

Globalbudget „Steuerwesen“ (Erfolgsrechnung); Produktegruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2012 bis 2014

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 13. September 2011, RRB Nr. 2011/1957

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen.....	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates.....	6
3. Leistungserbringer	6
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	7
4.1 Produktegruppen.....	7
4.1.1 Produktegruppe 1: Veranlagung.....	7
4.1.2 Produktegruppe 2: Inkasso	8
4.1.3 Produktegruppe 3: Übrige Dienstleistungen	8
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)	9
4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode 9	
4.3.1 Veränderungen im Leistungsauftrag	9
4.3.2 Finanzielle Veränderungen.....	10
5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget.....	10
6. Rechtliches.....	11
7. Antrag.....	11
8. Beschlussesentwurf	13

Kurzfassung

Diese Vorlage befasst sich mit dem Globalbudget für das Kantonale Steueramt und dem Verpflichtungskredit für die Jahre 2012 bis 2014.

Mit dieser Vorlage wird der Leistungsauftrag für das Kantonale Steueramt definiert und der dafür nötige Verpflichtungskredit beantragt. Dem Kantonalen Steueramt wird für die dreijährige Periode auf Grund der bestehenden gesetzlichen Grundlagen folgender Leistungsauftrag erteilt:

- Fristgerechte und rechtsgleiche Einschätzung für die direkten Staatssteuern und die Nebensteuern des Staates sowie für die direkte Bundessteuer im ganzen Kanton;
- Bezug der direkten Staatssteuern und Nebensteuern des Staates sowie der direkten Bundessteuer;
- Speditive Rückerstattung der Verrechnungssteuern und Anrechnung von ausländischen Quellensteuern (Pauschale Steueranrechnung, US-Rückbehalt);
- Führen eines Meldewesens zwischen Steuerbehörden sowie eines Auskunftswesens für andere Verwaltungsbehörden und Gerichte (AHV-Organen, Wehrpflichtersatzverwaltung; kantonale Verwaltungsbehörden, usw.);

a) Globalbudget: "Steuerwesen" (Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung)

1. Produktgruppe 1: Veranlagung
 - 1.1. Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren betreffend
 - Natürliche Personen (NP)
 - Juristische Personen (JP)
 - Quellensteuern (QST)
 - Nebensteuern
 - 1.2. Kostengünstige Veranlagungen
2. Produktgruppe 2: Inkasso
 - 2.1. Fristgerechter Bezug der Staats- und der direkten Bundessteuern
 - 2.2. Kostengünstiger Bezug der Steuern
 - 2.3. Möglichst geringe Steuerabschreibung infolge Uneinbringlichkeit
3. Produktgruppe 3: Uebrige Dienstleistungen
 - 3.1. Katasterwerte für Grundstücke kostengünstig festlegen
 - 3.2. Liefern von Grundlagen wie Einkommensverhältnisse, Katasterwerte, Aktienbewertungen usw. für andere Verwaltungsbehörden (z.B. AHV-Organen, Steuerbehörden anderer Kantone) und Gerichte

b) Verpflichtungskredit 2012 – 2014

Betrag Fr.42'915'000.--

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget „Steuerwesen“.

1. Einleitende Bemerkungen

Das KSTA-Leitbild stellt die Basis dar für die strategischen Grundsätze und die langfristigen Ziele, die bei der Erbringung der KSTA-Dienstleistungen als verbindliche Leitplanken gelten. Danach sind die Steuern gesetzeskonform, rechtsgleich und effizient zu erheben. Die Mitarbeitenden des Steueramtes sind offene, kompetente und vertrauenswürdige Ansprechpartner und nehmen ihre Aufgabe selbständig und unabhängig wahr.

Die in der Abstimmung vom 29. November 2009 vom Solothurner Stimmvolk angenommene Initiative des Hauseigentümerverbandes betreffend steuerfreie Handänderung von selbst genutztem Wohneigentum wurde per 1. Januar 2011 umgesetzt.

Mit der Einführung der StG-Revision per 1.1.2011 traten diverse Neuerungen in Kraft.

- Die Familienbesteuerung bedarf verschiedener Aenderungen in der Veranlagungspraxis und Anpassungen bei der Software für die Staatssteuer und die direkte Bundessteuer.
- Die Unternehmenssteuerreform II (USTR II) führt zu weiteren Anpassungen bei der Veranlagung von natürlichen und juristischen Personen.
- Die straflose Selbstanzeige führt zu einer zusätzlichen Arbeitslast.

Zu bewältigen ist auch die jährliche Zunahme der Anzahl Steuerpflichtigen.

In Zukunft ist mit stagnierenden Steuererträgen zu rechnen. Die Abnahme in den folgenden Jahren resultiert aus der 2. Phase der Steuergesetzrevision (Vermögenssteuer NP und Ertragssteuer JP). Zusätzlich werden der starke Schweizerfranken sowie die geringere Wettbewerbsfähigkeit bei den Exportgesellschaften zu abnehmenden steuerbaren Reingewinnen bei den juristischen Personen führen.

Weitere Umsetzungsmassnahmen stehen an durch die Einführung des CH-Meldewesens (elektronischer Meldungs austausch unter den Kantonen und Bundesämtern), sowie Aenderungen bei der Quellensteuer (Anpassungen an diverse Bundesgerichtsurteile unter Leitung des Bundes).

Bei der Erneuerung der Veranlagungssoftware haben wir, zusammen mit unserem Partnerkanton Zug, ein neues Vorgehen gewählt: Die veraltete Software wird auf das Nachfolgeprodukt der bestehenden Programmiersprache angehoben. Der Lieferant garantiert die Wartung und Weiterentwicklung der aktualisierten Software für die nächsten 10 Jahre.

Die in diesem Globalbudget zusammengefassten Verwaltungsaufgaben basieren auf folgenden gesetzlichen Grundlagen:

Produktegruppe	Gesetzliche Grundlagen
1. Veranlagung	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern vom 1. Dezember 1985 (STG), BGS Nr. 614.12
2. Inkasso	
3. Uebrige Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (DBG), SR Nr. 642.11 • Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer vom 13. Oktober 1965 (VSTG), SR Nr. 642.21 • Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) • dazugehörige Verordnungen

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2009 – 2013

Nr	Handlungsziel	Produktegruppen		
		1	2	3
C.1.5.1	Wirtschaftliches Wachstum fördern (tiefe Steuerbelastung)	X		

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2012 – 2015

Nr	Massnahme	Produktegruppen		
		1	2	3
4.14	Steuergesetzrevision zur Entlastung besonders belasteter Einkommens- und Vermögensklassen	X		
4.24	Anpassungen Steuergesetz an Bundesrecht	X		

3. Leistungserbringer

Name Produktegruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Produktegruppe Veranlagung	Kantonales Steueramt
2. Produktegruppe Inkasso	Kantonales Steueramt
3. Produktegruppe übrige Dienstleistungen	Kantonales Steueramt

4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

4.1 Produktgruppen

4.1.1 Produktgruppe 1: Veranlagung

Produkte: Veranlagung NP, Veranlagung JP, Veranlagung QST, Veranlagung Nebensteuern

Nr	xx Produktgruppenziel Indikatoren	xxx	Ist 09	Ist 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Soll 14	Bem.
11	Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren für das Inkasso der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern								
111	Veranlagungsstand NP (%)		88.0	89.0	90.0	90.0	90.0	90.0	
112	Veranlagungsstand JP (%)		69.3	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	
113	Veranlagungsstand QST (%)		68.0	69.0	70.0	70.0	70.0	70.0	
12	Kostengünstige Veranlagungen								
121	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige(n) (Fr.) NP		95.28	94.44	92.91	94.54	94.54	94.54	
122	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige(n) (Fr.) JP		382.23	366.71	412.78	425.98	425.98	425.98	
123	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige(n) (Fr.) QST		146.30	117.31	131.58	134.01	134.01	134.01	
124	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige(n) (Fr.) gesamt		112.41	109.88	111.69	113.82	113.82	113.82	

111 Je höher der Veranlagungsstand, umso mehr fristgerechte Veranlagungen und umso rascher das Steuerinkasso

112

113

121 Die Gesamtkosten im Jahre 2010 bewegten sich innerhalb des budgetierten Rahmens. Es kam aber zu unvorgesehenen Verschiebungen im Ertragsbereich

122 innerhalb der einzelnen Produkte.

123

123 Bei den Quellensteuerpflichtigen erfolgen mehrere Veranlagungen pro Steuerperiode

Statistische Messgrößen Veranlagung

	Einheit	Ist 09	Ist 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Soll 14	Bem.
Leistungsdaten								
Steuerpflichtige NP	Anzahl	154'377	157'150	160'000	162'500	165'000	167'500	
Steuerpflichtige JP	Anzahl	7'950	8'250	8'300	8'350	8'400	8'450	
Steuerpflichtige QST	Anzahl	8'562	8'991	9'000	9'050	9'100	9'150	
Steuerpflichtige total	Anzahl	170'889	174'391	177'300	179'900	182'500	185'100	
Mutationen Register NP	Anzahl	68'241	76'053	80'000	80'000	80'000	80'000	1

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

1 Es handelt sich um Zuzüge, Wegzüge, Geburten Todesfälle, Verheiratungen, Trennungen, Scheidungen etc

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 09	RE 10	VA 11	Vergangene GB-Periode	VA 12	Plan 13	Plan 14	Neue GB-Periode
1 Veranlagung								
Kosten	31'387	31'588	31'739	94'714	32'274	32'274	32'274	96'822
- Erlös	-12'179	-12'425	-12'250	-36'854	-12'290	-12'290	-12'290	-36'870
Saldo	19'208	19'163	19'489	57'860	19'984	19'984	19'984	59'952

4.1.2 Produktegruppe 2: Inkasso

Produkte: Ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

Nr	xx Produktgruppenziel Indikatoren	xxx	Ist 09	Ist 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Soll 14	Bem.
21 Fristgerechter Bezug der Staats- und direkten Bundessteuern									
211	Steuerausstand (Mio Fr.)		256.7	286.8	230.0	280.0	280.0	280.0	
212	Steuerausstand in % des Steuerertrages (%)		6.31	6.94	5.90	6.40	6.40	6.40	
22 Kostengünstiger Bezug der Steuern									
221	Inkassokosten pro Steuerpflichtige(n) (Fr.)		9.37	8.77	9.72	9.53	9.53	9.53	
23 Möglichst geringe Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit									
231	Uneinbringliche und abgeschriebene Steuern (Mio Fr.)		13.9	15.8	13.2	16.3	16.3	16.3	

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

211 Der Steuerausstand wird per Ende 2011 voraussichtlich die Höhe der Vorjahre erreichen, Tendenz steigend.

231 Steigende Steuererträge führen zwangsläufig zu höheren Ausständen.

Statistische Messgrößen Inkasso

	Einheit	Ist 09	Ist 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Soll 14	Bem.
Leistungsdaten								
Erste Mahnungen	Anzahl	93'833	93'661	85'000	95'000	95'000	95'000	1
Zweite Mahnungen	Anzahl	44'635	46'129	35'000	45'000	45'000	45'000	1
Betreibungen	Anzahl	29'088	26'585	25'000	30'000	25'000	25'000	1

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

1 Die Anzahl Mahnungen und Betreibungen geben einen Einblick in unsere Bemühungen im Bereich Steuerinkasso

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 09	RE 10	VA 11	Vergangene GB-Periode	VA 12	Plan 13	Plan 14	Neue GB-Periode
2 Inkasso								
Kosten	3'133	2'886	3'294	9'313	3'212	3'212	3'212	9'636
- Erlös	-1'533	-1'357	-1'610	-4'500	-1'540	-1'540	-1'540	-4'620
Saldo	1'600	1'529	1'684	4'813	1'672	1'672	1'672	5'016

4.1.3 Produktegruppe 3: Übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerauskünfte

Nr	xx Produktgruppenziel Indikatoren	xxx	Ist 09	Ist 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Soll 14	Bem.
31 Kostengünstige Festsetzung der Katasterwerte									
311	Kosten pro Grundstück (Fr.)		41.38	42.29	29.60	41.24	41.24	41.24	

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

311 Die Anzahl der freigegebenen Grundstücke ist fremdbestimmt. Sie ist aber für die Berechnung der Stückkosten massgebend. Die Kosten pro Grundstück werden im Jahre 2011 voraussichtlich das Vorjahresniveau erreichen.

Statistische Messgrößen Uebrige Dienstleistungen

	Einheit	Ist 09	Ist 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Soll 14	Bem.
Leistungsdaten								
AHV-Meldungen	Anzahl	17'998	17'639	18'000	18'000	18'000	18'000	

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 09	RE 10	VA 11	Vergangene GB-Periode	VA 12	Plan 13	Plan 14	Neue GB-Periode
3 Uebrige Dienstleistungen								
Kosten	2'092	2'171	2'312	6'575	2'346	2'346	2'346	7'038
- Erlös	-333	-334	-200	-867	-200	-200	-200	-600
Saldo	1'759	1'837	2'112	5'708	2'146	2'146	2'146	6'438

4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 09	RE 10	VA 11	Vergangene GB-Periode	VA 12	Plan 13	Plan 14	Neue GB-Periode	Bem.
Aufwand	27'439	27'840	27'841	83'120	28'335	28'335	28'335	85'005	
- Ertrag	-14'045	-14'117	-14'060	-42'222	-14'030	-14'030	-14'030	-42'090	
Globalbudgetsaldo	13'394	13'723	13'781	40'898	14'305	14'305	14'305	42'915	
Interne Verrechnungen	9'173	8'806	9'503	27'482	9'497	9'497	9'497	28'491	
Produktgruppenenergebnisse Total									
Kosten	36'612	36'645	37'345	110'602	37'832	37'832	37'832	113'496	
- Erlöse	-14'045	-14'116	-14'060	-42'221	-14'030	-14'030	-14'030	-42'090	
Saldo	22'567	22'529	23'285	68'381	23'802	23'802	23'802	71'406	
1 Veranlagung									
Kosten	31'387	31'588	31'739	94'714	32'274	32'274	32'274	96'822	
- Erlös	-12'179	-12'425	-12'250	-36'854	-12'290	-12'290	-12'290	-36'870	
Saldo	19'208	19'163	19'489	57'860	19'984	19'984	19'984	59'952	
2 Inkasso									
Kosten	3'133	2'886	3'294	9'313	3'212	3'212	3'212	9'636	
- Erlös	-1'533	-1'357	-1'610	-4'500	-1'540	-1'540	-1'540	-4'620	
Saldo	1'600	1'529	1'684	4'813	1'672	1'672	1'672	5'016	
3 Uebrigere Dienstleistungen									
Kosten	2'092	2'171	2'312	6'575	2'346	2'346	2'346	7'038	
- Erlös	-333	-334	-200	-867	-200	-200	-200	-600	
Saldo	1'759	1'837	2'112	5'708	2'146	2'146	2'146	6'438	

Verpflichtungskredit 2012-2014 in Fr.						42'915'000		Bem.
Jahr	Globalbudget	Voranschlag	Rechnung	Zweckgeb. Reserven	Nicht zweckgeb. Reserven			
Stand Reserven per 31. Dez 11				0	1'392'000			1
Reservenübertrag 1. Jan 12				0	696'000			
2012	14'305'000	14'305'000						
2013	14'305'000							
2014	14'305'000							
Total	42'915'000	14'305'000	0	0	696'000			

Bemerkungen Verpflichtungskredit

1 Es ist nur die Angabe des Reservenbestandes per 1.1.2011 möglich

4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode

Das KSTA hat zwei Kernaufgaben, nämlich die Erfassung aller im Kanton steuerpflichtigen Personen und deren Veranlagung sowie das Inkasso der Steuern. An diesen Aufgaben hat sich in den letzten drei Jahren nichts geändert.

Steuergesetze werden in stets rascher Folge geändert. Allein schon diese Tatsache erschwert die Veranlagungsarbeit, stellt hohe Ansprüche an die Einführung und Schulung der Neuerungen und erfordert stete Änderungen bei der Software. Hinzu kommt, dass die Gesetzesänderungen regelmässig mehr Aufwand verursachen, nicht nur den genannten einmaligen Aufwand, sondern auch wiederkehrenden. Dieser kann nur teilweise durch zusätzliche Automatisierung aufgefangen werden.

4.3.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag, wie in der einführenden Kurzfassung beschrieben, bleibt gegenüber der letzten Globalbudgetperiode unverändert.

4.3.2 Finanzielle Veränderungen

a) Vergangene Globalbudgetperiode

Verpflichtungskredit GB-Periode 2009-2011		In Mio. Franken
Genehmigter Verpflichtungskredit		43.3
+ Personalteuerung 2010 + 2011		+0.3
Bereinigter Verpflichtungskredit		43.6
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE09 + RE10 + VA11)		40.9
Zu begründende Differenz		-2.7

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		+0.7
+ Höherer Besoldungsaufwand	0.7	
Total Sachaufwand/Ertrag		-3.4
+ Mehrkosten externe Dienstleistungen	0.7	
- Mehreinnahmen Mahngebühren	-1.4	
- Mehrertrag Bezugsprovisionen	-0.2	
- Höhere Beiträge an die Kosten des Veranlagungsverfahrens	-2.5	
Total		-2.7

Die Kosten der Veranlagungsverfahren werden mittels Vollkostenrechnung ermittelt. Sie enthalten also auch die internen Verrechnungen.

b) Neue Globalbudgetperiode

Vergleich der vergangenen und zukünftigen GB-Periode		In Mio. Franken
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE09 + RE10 + VA11)		40.9
Beantragter Verpflichtungskredit 2012 – 2014		42.9
Zu begründende Differenz		+2.0

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		1.5
+ Höherer Personalaufwand	1.5	
Total Ertrag		0.5
+ Abnahme Gebühren für Amtshandlungen und Einnahmen JP	0.2	
+ Abnahme Entschädigungen für AHV-Meldungen	0.3	
Total		2.0

Die Personalteuerung der letzten Globalbudgetperiode musste nicht mit einem höheren Verpflichtungskredit kompensiert werden. Deshalb beinhaltet der Anstieg dieser Position den Mehraufwand infolge Teuerung und Lohnstufenanstiege der Mitarbeitenden der Jahre 2009-2011. Die Höhe der Entschädigung für AHV-Meldungen wird auf Bundesebene festgelegt. Sie wird infolge Einführung des elektronischen Datenaustausches (eAHV) massgeblich reduziert.

5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

<small>In 1'000 Franken</small> Unter Finanzströme sind Kantonsbeiträge und Einnahmen wie Steuern, Monopolabgaben, etc. sowie Investitionen aufzuführen die nicht Teil des Globalbudgets sind.	RE 09	RE 10	VA 11	VA 12	Plan 13	Plan 14	Bem.
Finanzgrössen							
Staatssteuern NP	-571'060	-576'057	-587'000	-605'000	-594'000	-601'000	
Staatssteuern JP	-161'811	-148'882	-114'600	-154'600	-119'600	-124'600	1
übrige Finanzströme (übrige Steuern, Zinsen, usw)	-92'459	-95'373	-90'775	-90'675	-88'175	-88'175	
Kantonale Steuern Total (PC6432)	-825'330	-820'312	-792'375	-850'275	-801'775	-813'775	
Bemerkungen zu den Finanzströmen							

¹ Der Voranschlag 2011 wird voraussichtlich deutlich überschritten. Ab 2013 ist infolge des starken Schweizerfrankens sowie der geringeren Wettbewerbsfähigkeit der Exportwirtschaft mit rückläufigen steuerbaren Reingewinnen in der Schweiz zu rechnen. Dies wirkt sich auf die Steuereinnahmen JP aus.

6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. C KV).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Christian Wanner
Landammann

Andreas Eng
Staatschreiber

8. **Beschlussesentwurf**

Globalbudget „Steuerwesen“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2012 bis 2014

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf §19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 13. September 2011 (RRB Nr. 2011/1957), beschliesst:

1. Für das Globalbudget "Steuerwesen" der Erfolgsrechnung werden für die Jahre 2012 bis 2014 folgende Produktgruppenziele festgelegt:
 - 1.1. Produktgruppe 1: Veranlagung
 - 1.1.1. Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren betreffend
 - Natürliche Personen (NP)
 - Juristische Personen (JP)
 - Quellensteuern (QST)
 - Nebensteuern
 - 1.2. Produktgruppe 2: Inkasso
 - 1.2.1. Fristgerechter Bezug der Staats- und der direkten Bundessteuern
 - 1.2.2. Kostengünstiger Bezug der Steuern
 - 1.2.3. Möglichst geringe Steuerabschreibung infolge Uneinbringlichkeit
 - 1.3. Produktgruppe 3: Uebrige Dienstleistungen
 - 1.3.1. Katasterwerte für Grundstücke kostengünstig festlegen
 - 1.3.2. Liefern von Grundlagen wie Einkommensverhältnisse, Katasterwerte, Aktienbewertungen usw. für andere Verwaltungsbehörden (z.B. AHV-Organen, Steuerbehörden anderer Kantone) und Gerichte
2. Für das Globalbudget „Steuerwesen“ der Erfolgsrechnung wird als Saldovorgabe für die Jahre 2012 bis 2014 ein Verpflichtungskredit von Franken 42'915'000.- beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget „Steuerwesen“ (Erfolgsrechnung) wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

¹⁾ BGS 111.1

²⁾ BGS 115.1

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Steueramt
Amt für Finanzen (2)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentdienste